



Mietführerschein

► (hc - rb) „Der Mietführerschein soll Frauen und Männern mit Migrationshintergrund ein Stück Erleichterung und Sicherheit geben, was für Rechte und Pflichten sie als Mieter haben“, so Ingrid Vornholt von der Gemeindeverwaltung. Richtiges Heizen und Lüften, Nebenkosten, Abfalltrennung, Mietvertrag und Hausordnung in der Mietwohnung, was hierzulande als Haushaltsalltag gilt, ist in einigen Regionen der Welt unüblich oder gar unbekannt. Um dabei fundierte Hilfestellung zu geben, gibt es den sogenannten Mietführerschein. Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz hat ihn in Kooperation mit der gemeinnützigen euwatec GmbH an zwei Wochenenden angeboten. Die Referentin Maren Vaartmann hat Grundkenntnisse zum Thema Wohnung mieten in Deutschland vermittelt. Unterstützt wurde diese Maßnahme von der Gemeinde Herzebrock-Clarholz, der Bürgerstiftung Herzebrock-Clarholz, dem Kreisfamilienzentrum der Caritas in Herzebrock sowie dem Pfarrbezirk Herzebrock-Clarholz in der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück. 21 Frauen und Männer haben im November erfolgreich ihren Mietführerschein absolviert. Durch den Mietführerschein sollen die Chancen auf eine Mietwohnung erhöht werden. Potentielle Vermieter sollen anhand des Zertifikats erkennen, dass sich

diese Menschen sehr intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt haben. Neben rechtlichen Grundlagen wurden vor allem Informationen zum Leben in einer eigenen Wohnung und in einer Hausgemeinschaft vermittelt. Hierzu gehörten Themen wie Mülltrennung, Umgang mit kalkhaltigem Wasser, Rauchmelder und Wohnungsübergabeprotokolle. Das Angebot stößt unter den Geflüchteten auf großes Interesse. Viele haben bereits eine Wohnung gefunden und möchten „alles richtig“ machen, andere suchen dringend eine größere Wohnung und hoffen, dass die Vermieter auf den vorgelegten Mietführerschein positiv reagieren. „Es geht nicht darum, ein weiteres Papier in den Händen zu halten, sondern das Gelernte in die Praxis umzusetzen, sie sollen sich hier Zuhause fühlen“, so der Integrationsbeauftragte der Gemeinde Friedhelm Vielstädte. Daran möchte auch Deniz Zan mit ihrem Team unterstützen und im wöchentlichen Begegnungscafé aufbauen und gelernte Inhalte vertiefen. Mit vollem Erfolg schlossen die Teilnehmer die lehrreichen Stunden mit einem Test ab. Über Zertifikate, aber vor allem mit mehr Wissen zum Thema Wohnung mieten freuten sich alle. Weitere Veranstaltungen sind für 2019 geplant. Dabei könnte sich der Teilnehmerkreis auch auf Menschen erweitern, die aus dem EU-europäischen Ausland stammen. ◻